



Gesamtkonzept

Erfinder:

Alois Haslinger
Gerhardsberg 4
4842 Zell am Pettenfrist
Tel: 0688/818 12 77
Alois.haslinger@aon.at

Welchen Beitrag leistet meine Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel/Beitrag zum Klimaschutz?

- Vollständig Energieautark (kann nur auf einem Biobetrieb funktionieren)
- Hofeigene Schlachtung und Zerlegung (stressfrei und keine Transportwege)
- Vermarktung der Bioprodukte auf Märkten (nur ein Transportweg in Ballungszentren mit eig. Pflanzenöl)
- 2 jähriger Versuch auf möglichst viel Fremdenergie (Strom, Diesel, Gas) praxistauglich zu verzichten
- 80 KWP PV-Strom auf Dach incl. 6 KWP Batteriespeicher. (ca.20.000 KW/h Eigenverbrauch)
- 350 KWP PV-Strom auf Hanglage mit landwirtschaftlicher Nutzung unter den PV-Modulen. (Projekt am eigenem Grundstück, jedoch mit 4 betriebsfremden Personen eine GesmbH.gegründet)
- Heizung und Warmwasser durch 24 m2 Solaranlage und Hackgutheizung.
- Quellwassernutzung mit Hochbehälter für Wasserunabhängigkeit.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Wir bewirtschaften ca. 15 ha Wiesen, ca. 4 ha Acker und ca. 7 ha Wald. Bei unserem zweijährigen Versuch die gesamte Energie (Strom, Diesel, Gas Benzin) selber zu erzeugen mussten wir leider folgende Abstriche machen.

- Dienstleistung von Fremdfirmen über den Maschinenring. (Anbau von 1 ha Sonnenblumen und zweimaliges Silieren von je ca. 10 ha Grünland mit Siloprofi Erntewagen, Rundballenpressen, Holz hacken zu 100m³ Hackschnitzel, Ernten mit dem Mähdescher von Getreide und Sonnenblumen)
- 15.000 gefahrene Privatkilometer (Diesel aus Erdöl)
- Familienflugurlaub (mit dem Flugzeug)
- 25l Benzin für die Motorsäge.

Es wurde ein alter Traktor und ein altes Auto gekauft, da so die Umrüstung (Dank der alten Einspritzpumpen) auf Pflanzenölbetrieb nicht notwendig war. Zwei neue Getreidesilos mit Solarheizung und eine Pflanzenölpresse wurden ebenfalls angekauft. Die ausreichend große PV-Anlage samt Batteriespeicher war bereits vorhanden. Getrocknet und gepresst wurde nur bei ausreichendem Sonnenschein und es konnten ca. 800 l Sonnenblumenöl aus 1 ha Acker gewonnen werden. Diese 800 l wurden im landwirtschaftlichen Betrieb in einem Jahr verbraucht.

Bedeutung der Maßnahme für andere Bäuerinnen und Bauern:

Aus unserem Versuch geht hervor, dass mindestens 3 mal mehr Sonnenblumenöl erzeugt werden müsste, um unseren Lebensstandard beibehalten zu können und völlig energieautark zu sein. Dies funktioniert allein aus dem Wegfall der Fruchtfolge bei unserem 4 ha großen Ackerbetrieb nicht. (Pachtung von Ackerflächen wäre notwendig.) Vorsorge und oder rasche Umsetzbarkeit zur Selbstversorgung ist für jeden landwirtschaftlichen Betrieb, Familie, Menschen notwendig. Ohne Fremdenergie (Arbeit, Kraftstoff, wissen wir,) ist heutzutage die Landwirtschaft sehr schwierig und extrem arbeitsintensiv zu führen. Ohne

fossile Rohstoffe müsste mit einem massiven Preisanstieg bei allen Grundnahrungsmitteln zu rechnen sein.

Bedeutung der Maßnahme: Selbstvorsorge, informieren, nachhaltige Zusammenarbeit, Gedanken über den eigenen Fußabdruck (Landwirtschaft und Privat) machen, nicht mehr nehmen als vorhanden ist ! Unsere Betriebsgröße würde ohne fossile Rohstoffe ca. 100 Menschen mit den wichtigsten Grundnahrungsmitteln (mit Mithilfe) ernähren können und beim Jahresstromverbrauch (4000 kw/h pro Jahr und Haushalt) ca. 100 Haushalte versorgen können. Dank der PV-Großflächenanlage. Auf der 4500 m2 PV-Großflächenanlage werden zusätzlich 5-7 Mastschafe (ca.0,8 GVE) gehalten, daher kommt es zu keinem Verlust von landwirtschaftlicher Fläche durch die übergeordnete Stromerzeugung. (Mikroklima unter den PV-Modulen)

Dies war ein zweijähriger Eigenversuch mit genauen Aufzeichnungen, die vorhandenen technischen Mitteln ohne Diesel und Strom, Nahrungsproduktion zu machen. Bei einem längeren totalen Blackout ist eine rasche Zusammenarbeit zwischen Landwirt und Nichtlandwirt unumgänglich, denn keine Kartoffel wird reif und selbst geerntet, wenn im Supermarkt die Regale leer sind.

Ich finde es sehr wichtig, das Thema " klimafitter Bio-Betrieb" in den Raum zu stellen, da es nicht so wichtig ist, wie man etwas macht, sondern das man etwas macht. (machen will !)
Dafür ein herzliches Dankeschön.

Kosten für die Umsetzung:

Extra 18000,-

Zeitaufwand:

50 Std.

Fotos /Links zur Klimaschutzmaßnahme

